

Soziales Kompetenztraining

Schule:

Hermann-Hedenus-Hauptschule, Erlangen
5. Jahrgangsstufe, 24 SchülerInnen, 2 Wochenstunden

Leitung / Leitungsteam:

Ursula Ströbel, Diplom-Religionspädagogin (FH) und
LehrerInnen und SozialpädagogInnen

Das Angebot:

Lernmöglichkeiten:

Es ist vor allem unser Ziel, die Kinder in ihren sozialen Fähigkeiten bestmöglich zu fördern, dass sie ihre Kontakt- und Kooperationsfähigkeiten ausbauen, dass sie gut miteinander auskommen, sich gegenseitig respektieren, dass sie teamfähig werden und dass die Kommunikation gelingt.

Seit dem Schuljahr 2007/08 arbeite ich im Team im Rahmen der GTS mit 2 Stunden mit. Im Schuljahr 2007/08 wurde an unserer Schule eine erste 5. Klasse als GTK eingerichtet. In dieser Klasse hatte ich mit dem Lehrertandem und unserer Sozialpädagogin und unserem Sozialpädagogen zusammengearbeitet. Wir hatten ein soziales Kompetenztraining durchgeführt und dabei verschiedene Themen in zwei Gruppen mit der Klasse spielerisch bearbeitet.

Themenblöcke waren:

- Höflichkeit macht Schule – Umgangsformen – Begrüßung
- Gutes / schlechtes Zuhören
- Gefühle wahrnehmen und verbalisieren lernen

Ein weiterer Schwerpunkt war Projektarbeit und Angebot von verschiedenen Aktionen.

Für das Schuljahr 2008/09 hat sich folgende Vorgehensweise bewährt:

Jeweils 14-tägig wird in der GTK ein zweistündiges soziales Kompetenztraining mit folgenden Schwerpunkten angeboten:

- Kennen lernen
- Förderung der Klassengemeinschaft
- Konzentration
- Erkennen von eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Kooperation
- Teamwork

Diese Einheiten werden in regelmäßigen, wöchentlichen Treffen vorbereitet. Dabei entscheidet vor allem die Klassenlehrkraft, was ihr für ihre Klasse als notwendig und hilfreich erscheint.

Wichtig und wertvoll ist die Klassenfahrt in ein Selbstversorgerhaus, um die Kinder außerhalb des Unterrichts kennen zu lernen, sie zu erleben und hier vor Ort vertieft die Klassengemeinschaft zu stärken sowie die Kooperation untereinander zu fördern.

Die Grundlage für unsere Arbeit ist das vom Bremer Institut für Pädagogik und Psychologie entwickelte Training „Fit for Life“ und die Unterrichtsmaterialien des Life-Skills-Programms „Erwachsen werden“ von Lions Quest.

Anwesenheit im Schulcafé:

Einmal in der Woche bin ich im Schulcafé als Ansprechpartnerin, besonders für die Ganztagsklasse, anzutreffen. Die SchülerInnen haben in dieser Zeit ihre Mittagspause und können spielen, sich ausruhen oder Sport treiben. Dies ist also eine gute Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen, Probleme zu bereden oder einfach nur zusammen zu spielen.



Einschätzungen:

Die gemeinsame Arbeit im Team läuft sehr gut, da unsere SozialpädagogInnen große praktische Erfahrung in dieser Arbeit haben und wir bereits von den Erfahrungen der letzten Jahre profitieren.

Unser soziales Kompetenztraining wird von der Klasse gut aufgenommen. Da einige schwierige und auffällige SchülerInnen in der Ganztagesklasse sind, konnten gezielt in kleinen Gruppen wichtige Grundlagen für ein gutes Miteinander eingeübt und immer wieder spielerisch trainiert werden.

Sehr positiv wirkt sich auch die Regelmäßigkeit sowohl in der Durchführung, als auch in der Vor-

bereitung aus. Unsere SchülerInnen, besonders auch in den GTK, werden zunehmend schwieriger. Sie brauchen deshalb besondere Unterstützung und Angebote gerade im Bereich der sozialen Kompetenz, weil sie von Zuhause hier zu wenig Hilfe bekommen, keine Grenzen gesetzt werden, kaum positive Vorbilder erleben.

Für mich als Religionspädagogin ist diese Arbeit sehr wichtig und wertvoll, weil ich die SchülerInnen einmal anders als im Unterricht erlebe; weil hier notwendige, grundlegende Arbeit geleistet wird, die sich auswirkt; weil ich gern im Team arbeite und meine zweite Ausbildungsschiene (Bildungsarbeit) zum Tragen kommt.

Hermann-Hedenus- Hauptschule

Schallershofstr. 20
91056 Erlangen
W. Kneidl, Rektor
info@hs-hedenus.de

Ursula Ströbel,
Dipl.-Rel.päd. (FH)
E-Mail: urselstroebel@web.de